

VERA 3 und VERA 8

(Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsstufen 3 und 8):

Fragen und Antworten für Schulen und Lehrkräfte

(von der 67. Amtschefskommission „Qualitätssicherung in Schulen“
am 18.04.2013 zustimmend zur Kenntnis genommen)

Einleitung

Seit 2008 entwickelt das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bundesweit einheitliche Vergleichsarbeiten für die Jahrgangsstufen 3 und 8, die in allen Bundesländern eingesetzt werden.¹ Diese Vergleichsarbeiten, kurz VERA, werden mitunter auch als Lernstandserhebungen oder Kompetenztests bezeichnet. Sie orientieren sich an den Anforderungen der länderübergreifend verbindlichen Bildungsstandards² und untersuchen, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler zum Testzeitpunkt erworben haben.

Der besondere Stellenwert von VERA ergibt sich daraus, dass es das einzige explizit standardbezogene Verfahren ist, das bundesweit eingesetzt wird, um insbesondere den einzelnen Schulen eine abgesicherte Standortbestimmung zu ermöglichen, inwieweit die Bildungsstandards in diesen Fächern erreicht wurden und welcher Handlungsbedarf daraus abzuleiten ist.

Hinsichtlich der Details unterscheiden sich die Durchführungsmodalitäten von VERA-3 und VERA-8 in den Ländern, weil die konkreten Regelungen den Gegebenheiten der Schulen vor Ort in angemessener Weise Rechnung tragen müssen.

Die Länder haben sich jedoch im Rahmen der Kultusministerkonferenz im März 2012 auf gemeinsame Zielsetzungen und einheitliche Rahmenbedingungen sowie Regeln des Umgangs mit den Daten verständigt (vgl. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2012

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08>Weiterentwicklung-VERA.pdf).

Die für alle Länder geltenden Zielsetzungen, Rahmenbedingungen und Regeln für VERA werden in den folgenden Abschnitten dargestellt.

¹ Eine Ausnahme bildet Baden-Württemberg. Dort gibt es für die 8. Jahrgangsstufe ein landeseigenes Verfahren.

² Die Bildungsstandards definieren bundesweit einheitlich, welche Kompetenzen eine Schülerin oder ein Schüler am Ende des jeweiligen Bildungsganges erreicht haben sollte. Bildungsstandards werden für ausgewählte Fächer entwickelt. Sie liegen für alle durch VERA 3 und VERA 8 getesteten Bereiche vor.

1. Welche Funktion hat VERA?

Die zentrale Funktion von VERA liegt in der Unterrichts- und Schulentwicklung jeder einzelnen Schule. Das bedeutet, dass die Lehrkräfte die im Rahmen von VERA ermittelten Leistungsergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler im Sinne eines auf Daten gestützten Entwicklungskreislaufs zur Weiterentwicklung des Unterrichts nutzen können. VERA bietet einen Anlass, Fragen nach den Ursachen der Ergebnisse zu stellen und die eigene Unterrichtsplanung und -praxis zu reflektieren.

Hinzu kommt die Vermittlungsfunktion, die VERA für die Einführung der zentralen fachlichen und fachdidaktischen Konzepte der Bildungsstandards hat. Denn das im Kontext von VERA entwickelte Material (Testhefte und didaktische Handreichungen) unterstützt die Schulen dabei, kompetenzorientiert und auf die Bildungsstandards bezogen zu unterrichten, die wiederum Bestandteil der Bildungs- und Lehrpläne sind.

2. Worüber erhält die Schule durch VERA Rückmeldungen?

Eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiches pädagogisches Handeln ist das Wissen um die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Je genauer die Lernangebote auf den Kenntnisstand, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind, desto größer ist deren Interesse und Motivation sowie in der Regel der zu erwartende Lernerfolg. Zusätzlich zu den gewonnenen Erkenntnissen aus Unterrichtsbeobachtungen oder Schülerarbeiten liefert VERA auf die Bildungsstandards bezogene Informationen über erworbene Kompetenzen in den getesteten Bereichen der Fächer Deutsch, Mathematik oder der 1. Fremdsprache.

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten liefern differenzierte Informationen über Stärken und Schwächen in der Klasse und bieten damit der Lehrkraft wichtige Hinweise, worauf sie im Unterricht genauer eingehen sollte und in welchen Bereichen gegebenenfalls besondere Förderung angebracht ist. Diese Rückmeldungen können im Sinne eines Frühwarnsystems für die Unterrichtsgestaltung im letzten Jahr/den beiden letzten Jahren des Primarbereichs bzw. Sekundarbereichs I genutzt werden. Bei der Betrachtung der Ergebnisse stellt die Klasse die wichtigste Analyseebene dar, denn hier liegt der Ausgangspunkt für die Weiterarbeit im Unterricht. Vergleiche mit Parallelklassen bieten gute Anlässe für den kollegialen Austausch und die Zusammenarbeit.

In einigen Ländern werden die VERA-Tests auch als „Lernstandserhebungen“ bezeichnet, um die Zielsetzung von VERA hervorzuheben, dass die Lehrkräfte bezogen auf die Bildungsstandards vertiefte Informationen zum Lernstand der Klasse erhalten.

Der Begriff „Vergleichsarbeiten“ verdeutlicht wiederum, dass mit VERA die in der eigenen Lerngruppe erreichten Lernstände in Relation zu verschiedenen Bezugsnormen betrachtet werden können:

- *Inhaltlicher Vergleich:* Der Vergleich der Leistungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage von inhaltlich beschriebenen Kompetenzstufen ermöglicht eine Orientierung an den Bildungsstandards.
- *Bezugsgruppenorientierter Vergleich:* Die Vergleichsarbeiten ermöglichen eine Standortbestimmung durch den Vergleich der Ergebnisse der Klassen untereinander und durch den Vergleich mit den jeweiligen Landesergebnissen. In einigen Ländern können sich zudem im Rahmen des sogenannten „Fairen Vergleichs“ die Klassen mit ähnlicher sozialer Zusammensetzung miteinander vergleichen (vgl. hierzu auch Frage 10).

3. Wofür ist VERA nicht geeignet?

VERA eignet sich nicht für ein öffentliches Ranking der teilnehmenden Schulen. Die Veröffentlichung entsprechender Ranglisten-Tabellen wird daher in allen Ländern abgelehnt. Ziel von VERA ist es, die Einzelschule mit Hilfe der VERA-Ergebnisse in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen; die Veröffentlichung von VERA-Ergebnissen würde diesem Ziel widersprechen.

VERA eignet sich nicht als Grundlage für Übergangs- bzw. Schullaufbahneempfehlungen; denn VERA liefert bezogen auf den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin keine zuverlässige Prognose zum weiteren Schulerfolg.

Auch als Instrument für eine vertiefte Individualdiagnostik oder Lernverlaufsanalysen ist VERA nicht geeignet, weil VERA lediglich eine Momentaufnahme bietet und dies auch nur für ausgewählte Bereiche eines Faches, z. B. das Lese- und/oder Hörverstehen. Es gibt zahlreiche Instrumente und Verfahren, insbesondere der Förderdiagnostik, die die Schulen zu diesem Zweck einsetzen. Diese werden durch VERA ergänzt, nicht aber ersetzt.

4. Was unterscheidet VERA von PISA und anderen Vergleichsstudien?

Zwischen den internationalen Schulleistungsuntersuchungen (wie PISA, IGLU/PIRLS und TIMSS) sowie den IQB-Ländervergleichen zur zentralen Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards einerseits und den Vergleichsarbeiten andererseits bestehen Gemeinsamkeiten: Alle Untersuchungen geben Rückmeldungen zu erworbenen Kompetenzen.

Es bestehen aber auch bedeutsame Unterschiede. Diese betreffen vor allem die verfolgten Ziele (*Wem sollen die Ergebnisse zu welchem Zweck dienen?*) sowie die Betrachtungsebene und damit verbunden auch Unterschiede in der organisatorischen Umsetzung.

Nationale und internationale Schulleistungsstudien überprüfen in regelmäßigen Abständen den Leistungsstand der Schülerschaft. Die Betrachtungsebene sind hier das deutsche Bildungssystem im internationalen Vergleich bzw. die Bildungssysteme der einzelnen Länder im nationalen Vergleich (IQB-Ländervergleich). Bei den internationalen Schulleistungsstudien sowie bei den IQB-Ländervergleichen werden nur wenige Schulen (repräsentative Stichprobe) durch externe Testleitungen im Abstand von mehreren Jahren untersucht. Das Ziel ist eine systematische Datenerfassung auf der Ebene des Bildungssystems, um steuerungrelevante Informationen für Bildungspolitik und -administration zu gewinnen.

VERA hingegen wird flächendeckend, d.h. mit allen Schülerinnen und Schülern in allen Ländern, und jährlich von den beteiligten Lehrkräften durchgeführt mit dem Ziel, der Einzelschule für die Unterrichtsentwicklung regelmäßig datengestützte Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Betrachtungsebene ist hier also vorrangig die einzelne Klasse bzw. die einzelne Schule.

5. Ist VERA verpflichtend?

Vergleichsarbeiten werden sowohl in der 3. als auch in der 8. Jahrgangsstufe in allen Ländern jährlich in mindestens einem Fach verbindlich durchgeführt. Schülerinnen und Schüler, die eine 3. oder eine 8. Klasse besuchen, sind somit in mindestens einem Fach zur Teilnahme verpflichtet.³ Darüber hinaus können die Länder die Teilnahme an VERA auch in weite-

³ Ausnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder für Schülerinnen und Schüler, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und daher die deutsche Spra-

ren Fächern entweder verbindlich vorsehen oder den Schulen als Option anbieten. In Ausnahmefällen kann es gute Gründe geben, einzelne Schulen oder Schulgruppen befristet von der Teilnahme an VERA-3 freizustellen.

Für die Lehrkräfte ist bindend, VERA den Testanweisungen entsprechend durchzuführen und die Ergebnisse in ein geschütztes Internetportal einzugeben.

6. Erhalten alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Aufgaben?

In der Grundschule (VERA-3) erhalten alle Schülerinnen und Schüler dasselbe Testheft. Zukünftig wird das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) hierfür Aufgaben zur Erweiterung des Aufgabenspektrums auch im unteren Leistungsbereich anbieten, die von den Ländern optional genutzt werden können.

Im Sekundarbereich I enthalten die VERA-Testhefte ein Spektrum von sehr einfachen bis hin zu sehr schwierigen Aufgaben, sodass für jede Schülerin und jeden Schüler sowohl positive Erlebnisse („Das kann ich schon!“) als auch Herausforderungen entstehen. Um diesen Rahmen angemessen zu begrenzen, stellt das IQB für VERA-8 Testhefte in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zur Verfügung. Die Länder entscheiden, welche Version sie für welche Schulart einsetzen. Jede Testheftversion erlaubt es, den Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler auf einem gemeinsamen Leistungsmaßstab festzustellen.

7. Wer führt den Test durch und gibt ihn ein?

Die Tests werden von den Lehrkräften der jeweiligen Schulen organisiert, durchgeführt, beaufsichtigt sowie ausgewertet. Es gibt – im Unterschied zu PISA und ähnlichen Studien – keine externen Testleiter. Die Lehrkräfte erhalten von ihrem jeweiligen Landesinstitut bzw. der für VERA zuständigen Institution die Testmaterialien sowie schriftliche Hinweise für die einheitliche Durchführung, Auswertung und Ergebnismeldung. Je genauer die VERA-Tests nach den vorgegebenen Hinweisen durchgeführt werden, desto zuverlässiger ist die Aussagekraft der Ergebnismeldungen für die Schulen und Lehrkräfte als Hauptadressaten.

8. Warum dürfen Schulen VERA nicht als Klassenarbeit bewerten?

Vergleichsarbeiten sind keine Klassenarbeiten. Die Vergleichsarbeiten sind standardisierte Tests mit Aufgaben, die wissenschaftlichen Gütekriterien genügen. D.h. die VERA-Aufgaben wurden vor allem daraufhin überprüft, ob sie mit hinreichender Genauigkeit zuverlässig das testen, was sie testen sollen, und dabei objektiv bewertet werden können. Zudem wurde die angemessene Schwierigkeit der Aufgaben über einen Vortest geprüft.

Mit VERA wird überprüft, inwieweit die Schülerinnen und Schüler die in einzelnen Bildungsstandards beschriebenen Kompetenzen erworben haben. Aber anders als herkömmliche Klassenarbeiten, die vorrangig als Lernerfolgskontrollen unmittelbar vorangegangener Unterrichtseinheiten dienen, bilden die Diagnose- und Vergleichsarbeiten als länderübergreifendes Instrument zu dem Testzeitpunkt nicht die spezifischen Lehr- bzw. Bildungspläne der einzelnen Länder ab. Für die VERA-Tests ist daher im Unterschied zu Klassenarbeiten keine Benotung vorgesehen.

che noch nicht ausreichend beherrschen, sind möglich. Staatlich anerkannte Privatschulen können auf freiwilliger Basis teilnehmen.

9. Wann erhält die Schule die Ergebnisse? Was sagen sie aus?

Nachdem die Lehrkräfte die VERA-Tests korrigiert und die Ergebnisse in ein Auswertungsportal eingegeben haben, werden diese Daten von der damit beauftragten Einrichtung ausgewertet. Diese Auswertungen werden zeitnah an die Schulen zurückgemeldet, sodass sie für die weitere Unterrichtsgestaltung und -entwicklung sowie für die Unterrichts- und Förderplanung des nachkommenden Schuljahres bzw. der nachkommenden Schuljahre genutzt werden können.

Hierbei verfahren die teilnehmenden Länder unterschiedlich.

Die Rückmeldeformate können beispielsweise folgende Informationen beinhalten:

- Darstellung der Leistungen der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers auf einem Kompetenzstufenmodell,
- Wiedergabe der Lösungshäufigkeiten zu einer Aufgabe innerhalb einer Klasse,
- Vergleich der Klassenleistung zu einem Kompetenzbereich mit der Parallelklasse und/oder
- Abbildung der Leistung der Schule vor dem Hintergrund des Landesergebnisses (vgl. hierzu auch Frage 10).

Die VERA-Ergebnisse geben den Lehrkräften eine Rückmeldung darüber, in welchen Bereichen ihre Schülerinnen und Schüler besondere Stärken und Schwächen aufweisen und wie deren Leistungen relativ zu denen anderer Klassen und Schulen einzuordnen sind. Lehrkräfte und Schulleitungen sollten diese Informationen nutzen, um ihren Unterricht und die schulische Organisation von Lehr-Lernprozessen systematisch weiterzuentwickeln.

Während die Ergebnismeldung zu Lerngruppen, zu Klassen oder zur Schule sehr zuverlässig ist, dürfen Testergebnisse für einzelne Schülerinnen oder Schüler nicht überbewertet werden: Ein Test kann immer nur in einer Art Momentaufnahme bestimmte Teilaspekte zu einem bestimmten Zeitpunkt festhalten. Die Lernentwicklungen der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers kann hingegen die Lehrkraft am besten beurteilen.

10. Unter welchen Voraussetzungen sind die Ergebnisse für alle Schulen vergleichbar?

In vielen Ländern wird die Teilnahme am so genannten „fairen Vergleich“ angeboten, der die Unterschiede in der Klassenzusammensetzung berücksichtigt. Denn für den Leistungsstand einer Klasse ist auch die Zusammensetzung der Schülerschaft von Bedeutung. Klassen oder Schulen haben damit die Möglichkeit, sich mit Klassen und Schulen mit ähnlichen sozialen Rahmenbedingungen zu vergleichen.

11. Wer erhält die Ergebnisse?

Die Ergebnisse von VERA erhält die Schule. Sie ist nicht verpflichtet, ihre VERA-Ergebnisse zu veröffentlichen, da dies mit der Kernfunktion des Instruments – der Datengrundlage für die Unterrichts- und Schulentwicklung – nicht vereinbar wäre. VERA funktioniert als Verfahren der Selbstevaluation nur dann, wenn den Schulen ermöglicht wird, sich ohne öffentlichen Druck mit dem Abschneiden ihrer Schülerinnen und Schüler auseinanderzusetzen.

In die Auswertung der VERA-Ergebnisse sind die zuständigen Schulgremien, die sich mit der Entwicklung von Unterrichtsqualität befassen, entsprechend den landesspezifischen Vorgaben einzubeziehen.

Die Rückmeldung zu den VERA-Ergebnissen und die Beratung hierzu erfolgt adressatenbezogen. Es stellt einen Unterschied dar, ob die teilnehmende Schülerin bzw. der teilnehmende Schüler, betroffene Eltern, ggf. Elternvertretung, die beteiligte Lehrkraft, die Schulleitung und ggf. die Bildungsadministration die Adressaten der jeweiligen Ergebnisrückmeldung sind.

Bei Einbindung der Schulaufsicht und/oder Schulinspektion in die VERA-Ergebnisse auf Schul- und Klassenebene bedarf es klarer Regelungen, die dem eigentlichen Ziel, die Schulen in ihren Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen zu unterstützen, nicht entgegenstehen.

Ein Austausch zwischen Schule und Schulaufsicht soll dazu dienen, die Schule in ihrer Entwicklungsarbeit zu begleiten und ggf. entsprechende Verabredungen in Ziel- und Leistungsvereinbarungen aufzunehmen.

12. Wie können Schulen die Ergebnisse von VERA nutzen?

Das pädagogische Potenzial von VERA für Lehrkräfte und Schulen liegt darin, dass diese fachliche Anregungen und Informationen

- zum Umgang mit kompetenzorientierten Aufgaben und entsprechenden Ergebnisrückmeldungen,
- für die Feststellung des Leistungsstands der eigenen Lerngruppe durch die verschiedenen Vergleichsmöglichkeiten,
- für die Leistungseinschätzung und -beurteilung der eigenen Lerngruppe (diagnostische Kompetenzen),
- zur Planung pädagogischer Interventionen und zielgerichteter Fördermaßnahmen,
- für kooperative Unterrichtsentwicklung (Konferenz- oder Fachgruppenarbeit) im Kollegium

erhalten.

Schulen nutzen VERA, indem sie in einem Entwicklungskreislauf die Ergebnisse analysieren und auswerten, nach Ursachen fragen, daran anknüpfend erforderliche Maßnahmen ableiten und die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen. Idealerweise setzen sich die Lehrerinnen und Lehrer im Team mit den VERA-Ergebnissen auseinander. Als besonders geeignete Ebene gelten dabei jahrgangsbezogene Fachgruppen bzw. jahrgangsübergreifende Fachkonferenzen.

Der Schulleitung kommt in diesem Prozess der Weiterentwicklung eine besondere Rolle zu, indem sie die notwendigen strukturellen, organisatorischen und kommunikativen Voraussetzungen schafft. Darüber hinaus trägt sie dafür Sorge, dass die aus VERA abgeleiteten Konsequenzen mit anderen Elementen der schulischen Qualitätsentwicklung (z. B. Selbstevaluation, externe Evaluation) bzw. sonstigen schulischen Schwerpunkten (z. B. Förderkonzepte, ggf. schulinterne Curricula, Projekte zur Elternkooperation) abgestimmt und verknüpft werden.

Die meisten Länder sehen vor, dass die Schulaufsicht den Schulen bei der Qualitätsentwicklung unterstützend und beratend zur Seite steht (vgl. dazu auch Frage 11).

Darüber hinaus sollte eine Rückkopplung zum Unterstützungsbedarf der Schulen, z. B. im Hinblick auf die Datenanalyse und -nutzung, an die jeweils zuständigen Akteure (Landesinstitute, auswertende Einrichtungen) erfolgen, damit diese mit ihrem Angebot auf die Bedarfslage der Schulen reagieren können.

13. Welche Hilfe erhalten Lehrkräfte bei der Nutzung der VERA-Ergebnisse?

Die Länder verfügen über ein umfassendes Unterstützungsangebot zum Umgang mit Vergleichsarbeiten. Dazu gehören zentrale Fortbildungen sowie die Möglichkeit, auf Expertinnen und Experten (z. B. Schulentwicklungsberaterinnen und -berater) zurückzugreifen, die Schulen bei der Datenanalyse und der darauf folgenden Maßnahmenplanung helfen.

Ferner gibt es zahlreiche Broschüren und Handreichungen, die Nutzungshinweise enthalten (s. dazu weiter unten).

Zeitnah zur Durchführung der Vergleichsarbeiten werden auf den Internetseiten des IQB und der Schulministerien der Länder didaktische Handreichungen mit Hinweisen und Kommentaren zu den eingesetzten Aufgaben zur Verfügung gestellt (Internetlinks s.u.). Diese sollen Lehrkräfte im Bemühen um einen kompetenzorientierten Unterricht unterstützen. Die Materialien umfassen neben den Erläuterungen der einzelnen Testaufgaben Informationen zu Nutzungsmöglichkeiten der Vergleichsarbeiten im kompetenzorientierten Unterricht, Hinweise auf förderdiagnostische Materialien und auf entsprechende Literatur und Hinweise zum Umgang mit den Testaufgaben im Unterrichtskontext. Jährlich wird jeweils eine andere Kompetenz als Schwerpunktthema gewählt.

Die didaktischen Kommentare (auch „Handreichungen“) sind vor allem für Lehrkräfte gedacht, die im Anschluss an die Vergleichsarbeiten spezifische Lernangebote machen wollen. Die Materialien bzw. Kommentare können auch zur Unterrichtsvorbereitung und zu Aus- und Fortbildungszwecken genutzt werden. Sie werden vom IQB im Auftrag der Länder erstellt.

Die Länder stellen Handreichungen bzw. Informationen zu VERA im Internet bereit

Baden-Württemberg:

Internetportal (Startseite): www.kultusportal-bw.de > Schule in Baden-Württemberg > Schul- und Qualitätsentwicklung > Vergleichsarbeiten

Bayern:

Internetportal für Vergleichsarbeiten (Startseite): <http://vergleichsarbeiten.isb-ga.de/>

Häufig gestellte Fragen (FAQs zu VERA):

<http://vergleichsarbeiten.isb-ga.de/index.php?Seite=4661&>

Broschüre „Vergleichsarbeiten in Bayern – VERA-8“:

<http://vergleichsarbeiten.isb-ga.de/userfiles/2010/Broschuere-VERA-8-in-Bayern-2010.pdf>

Kritikanalyse Vergleichsarbeiten:

<http://vergleichsarbeiten.isb-ga.de/userfiles/Kritikanalyse-VERA.pdf>

Berlin:

Internetportal zu Vergleichsarbeiten (Startseite): <http://www.isq-bb.de/vera>

Vergleichsarbeiten der Jahrgangsstufe 3 in Berlin als Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung: http://www.isq-bb.de/uploads/media/isq_vera3_2012-03-29.pdf

Vergleichsarbeiten der Jahrgangsstufe 8 in Berlin als Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung: http://www.isq-bb.de/uploads/media/Broschuere_BLN_VERA_8_2011.pdf

Brandenburg:

VERA 3: <http://www.isq-bb.de/Jahrgangsstufe-8.30.0.html>

VERA 8: <http://www.isq-bb.de/Jahrgangsstufe-3.27.0.html>

Berichte und Dokumente zu VERA 8: <http://www.isq-bb.de/Berichte-Dokumente.11.0.html>

Bremen:

VERA 3: <http://www.lis.bremen.de/info/vera3>

VERA 8: <http://www.lis.bremen.de/info/vera8>

Hamburg:

Internetportal zu Lernstandserhebungen (Startseite): www.lernstand.hamburg.de

Hessen:

Allgemeine Informationen zu Lernstandserhebungen: <http://lernstand.hessen.de>

Zentrale Lernstandserhebungen – Fragen & Antworten:

http://lsa.hessen.de/irj/LSA_Internet?cid=3366676f8b5da367a18b88c37029b51b

Materialien zu den Lernstandserhebungen zum Download (Elterninformationen etc.):

http://lsa.hessen.de/irj/LSA_Internet?cid=9baaf372b8ef06fd9380c9e82f88f6c9

Mecklenburg-Vorpommern:

Internetportal zu Qualität von Schule und Unterricht (u.a. zu VERA 3 und VERA 8):

http://www.bildung-mv.de/lehrer/qualitaet_von_schule/vergleichsarbeiten/

Niedersachsen:

Internetportal zu Vergleichsarbeiten:

http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=2020&article_id=6506&psm_and=8

Nordrhein-Westfalen:

Ziele der Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8):

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/lehrerinformationen/hintergrund/ziele/>

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/lehrerinformationen/hintergrundinformationen/ziele/>

Fachbezogene Informationen für Deutsch und Mathematik (VERA 8):

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/lehrerinformationen/fachbezogene-informationen/>

Unterrichtsmaterialien zur Hinführung auf die Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8):

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/lehrerinformationen/vor-der-vergleichsarbeit/>

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/lehrerinformationen/vor-der-lernstandserhebung/>

Handreichung zur Interpretation und zum Umgang mit den Ergebnissen – Hinweise, Beispiele und Arbeitshilfen für die Praxis (VERA 3 und VERA 8):

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/upload/mat_2014/V3_Handreichung_2014_online.pdf

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat_2014/LS8_2014-Handreichung-zum-Umgang-mit-Ergebnissen_online.pdf

Information für Eltern und Erziehungsberechtigte, Folienpräsentation für Eltern & Vortragsnotizen:

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat_2014/Informationen_Eltern.pdf

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/upload/mat_2014/Elterninformation_final.ppt

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/upload/mat_2014/VERA-3_Elternpraesentation-Vortragsnotizen.pdf

Rheinland-Pfalz:

Internetportal des Bildungsservers zu VERA (Startseite):

<http://vera.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html>

Internetportal des Bildungsservers zum aktuellen VERA-Durchgang:

<http://grundschule.bildung-rp.de/vera.html>

Internetportal des Zentrums für Empirische Pädagogische Forschung (zepf) zu VERA:

<http://vera-web.uni-landau.de/verapub/index.php?id=276>

Saarland:

Internetportal zu VERA (Startseite): <http://www.saarland.de/qualitaetssicherung.htm> > Qualitätssicherung in allgemeinbildenden Schulen > VERA

Sachsen:

Internetportal zu Kompetenztests (Startseite): <http://www.bildung.sachsen.de/kompetenztest>

Broschüre „Kompetenztests an sächsischen Schulen“:

http://www.bildung.sachsen.de/download/download_sbi/kttest_broschuere.pdf

Sachsen-Anhalt:

Allgemeine Hinweise zu Vergleichsarbeiten: http://www.bildung-lsa.de/unterricht/zentrale_leistungserhebungen_schriftliche_pruefungen_zentrale_klassenarbeiten_vergleichsarbeiten/_vergleichsarbeiten.html

Übersicht mit Hinweisen zu Vergleichsarbeiten und weiteren zentralen Leistungserhebungen (ZLE): http://www.bildung-lsa.de/index.php?historyback=1&KAT_ID=3101#art5829

Informationsflyer zu Vergleichsarbeiten im Schuljahrgang 3 (Downloadmöglichkeit):

<http://www.bildung-lsa.de/schule/schulformen/grundschule.html>

Schleswig-Holstein:

VERA-Info-Portal (Informationen zur Durchführung für Lehrer/-innen, Eltern und allgemeine Öffentlichkeit): <http://vera.schleswig-holstein.de>

VERA-FAQ: <http://lernstand.lernnetz.de/FAQ/>

VERA-Leitfaden zur Nutzung der Ergebnisse von Vergleichsarbeiten: http://www.schleswig-holstein.de/VERA/DE/Service/PDF/VERA-Leitfaden_blob=publicationFile.pdf

Materialeseite zum VERA-Leitfaden: <http://mbdocs.schleswig-holstein.de/vera/>

VERA-Aufgabenbrowser (didaktische Materialien aus VERA 3 und VERA 8, nur für Lehrkräfte des Landes): <http://www.aufgabenbrowser.de>

Thüringen:

Allgemeine Informationen, aktuelle Informationen zu den Tests im laufenden Schuljahr sowie Fortbildungsangebote zur Nutzung des Kompetenztests:

www.kompetenztest.de/kompetenztests

Landesberichte der Jahre 2010 bis 2012 sowie Beispielberichte für Schüler, Klassen und Schulen (2011): www.kompetenztest.de/downloads/kompetenztests

Informationen zu den aktuellen Testterminen sowie Aufgaben der Kompetenztests bis 2009 (Testhefte, die in Thüringen eingesetzt wurden):

www.thueringen.de/th2/tmbwk/bildung/information/kompetenztest/

Weitere Informationen:

- Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring
<http://www.kmk.org/bildung-schule/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsmonitoring/ueberblick-gesamtstrategie-zum-bildungsmonitoring.html>
- Konzeption zur Nutzung der Bildungsstandards für die Unterrichtsentwicklung
http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_00_00-Konzeption-Bildungsstandards.pdf
- Vereinbarung zur Weiterentwicklung von VERA (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2012)
http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Weite-entwicklung-VERA.pdf
- Informationen des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB):
<http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>